

Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik

MEMORANDUM 2008

Neuverteilung von Einkommen, Arbeit und Macht –
Alternativen zur Bedienung der Oberschicht

PapyRossa Verlag

Inhalt

Vorwort	9
I. Kurzfassung des Memorandum	11
II. Langfassung des Memorandum	55
1. <i>„Robuste Konjunktur“: Verdrängte Risiken</i>	57
1.1 Die aktuelle Konjunkturbewegung: Zwischen Hoffen und Bangen	59
1.2 Deutsche Rekorde: 30 Jahre Massenarbeitslosigkeit im Land des Exportweltmeisters	77
1.3 Die Chance zum Umschwung	88
2. <i>Arbeitsmarkt: Mit Arbeitszeitverkürzung gegen prekäre Beschäftigung und Armut</i>	93
2.1 Massenarbeitslosigkeit bleibt ein zentrales gesellschaftliches Problem	93
2.2 Kinderarmut als schlimmste Form der Prekarisierung	107
2.3 Arbeitszeitverkürzung lange überfällig	110
3. <i>Ostdeutschland: Grundprobleme bleiben ungelöst</i>	127
3.1 Unterschiede in der Wirtschaftsentwicklung zwischen der gesamten Bundesrepublik und der ökonomisch schwächeren ostdeutschen Region	127

3.2	Gegenwärtiger Stand im Ost-West-Angleichungsprozess	130
3.3	Bedingungen zur Verringerung der Ost-West-Unterschiede in der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und bei der Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse	139
3.4	Anforderungen an eine andere Wirtschaftspolitik für Ostdeutschland	142
4.	<i>Finanzreform: Entwicklungshemmende Schuldenbremse</i>	151
4.1	Finanzpolitik in der Schuldenfalle	152
4.2	Enttäuschende Vorschläge zur Föderalismusreform	158
4.3	Entschuldungsfonds, Schuldenbremsen, Stabilisierungsfonds und öffentliche Investitionen	162
4.4	Notwendigkeit der Staatsverschuldung gesamtwirtschaftlich erneut buchstabieren	170
5.	<i>EU: Neuer Vertrag für alte Politik</i>	181
5.1	Der Vertrag von Lissabon	181
5.2	Armut inmitten explodierender Gewinne	185
5.3	Die Deregulierungswut geht weiter	189
5.4	Vorschläge für eine andere Politik in der EU	192
6.	<i>Die „weltweite Finanzkrise“: Gefahr der Ansteckung</i>	195
6.1	Die aktuelle Finanzkrise und ihre Besonderheiten	195
6.2	Umverteilung speist die Finanzmärkte	198
6.3	Das Verhältnis zwischen den Finanzmärkten und der Gesamtwirtschaft	201
6.4	Perspektiven der Gegensteuerung	204
7.	<i>„Wettbewerb im Gesundheitswesen“: Konkurrenz und Spaltung nehmen zu</i>	209
7.1	Gesundheit ist sozial ungleich verteilt	209
7.2	Die Gesundheitsreformen verstärken die soziale Ungleichheit	216

8. <i>Bildungspolitik: Zersplittert und unterfinanziert</i>	229
8.1 Einleitung: Grundlagen einer „Guten Bildung für alle“	230
8.2 Deutschland braucht eine sachgerechte Bildungsfinanzierung	232
8.3 Forderungen an die Föderalismusreform II: Finanzierungsstrukturen für eine Ausweitung der Bildungsbeteiligung	241
9. <i>Energiepolitik: Sparen und regenerative Energie erschließen</i>	245
Tabellenanhang	270